



**Projekt Starke Eltern – Starke Kinder®**

**des Deutschen Kinderschutzbundes Landesverband Baden-Württemberg e.V.**

**Statistik-Auswertung 2007**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Vorbemerkungen
2. Träger der Elternkurse
3. Datengrundlage der statistischen Auswertung
4. Ergebnisse der Auswertung zur persönlichen Lebenssituation der Kursteilnehmer
  - 4.1 Geschlecht der Teilnehmer
  - 4.2 Anzahl der Kinder pro Haushalt
  - 4.3 Alter der Kinder nach Altersstufen
5. Ergebnisse der Auswertung zur Einschätzung der Kursinhalte und Kursleitung
6. Wörtliche Aussagen der Teilnehmer zum Elternkurs
  - 6.1 Positive Anmerkungen der Eltern
  - 6.2 Negative Anmerkungen der Eltern
7. Zusammenfassung/Ergebnisse

## 1. Vorbemerkung

Im Jahr 2007 wurden 4 Ausbildungen für Elternkursleitungen in Baden-Württemberg durchgeführt und 48 neue Elternkursleiterinnen und -leiter ausgebildet.

Es stehen damit 431 Elternkursleiterinnen und -leiter in Baden-Württemberg zur Verfügung.

Um den Austausch zwischen den Elternkursleitungen zu ermöglichen und einen kontinuierlichen Informationsfluss zu gewährleisten fanden folgende Veranstaltungen statt:

6. Juli 07	Fachtagung für Elterkursorleiter
16. Juni 07	Trägerkonferenz der Ortsverbände
11. Mai 07	Fortbildung für Elternkursleiter zum Thema „Medien in der Erziehung“ Fernsehkonsument und Umgang mit Computerspielen bei Kindern zwischen 5-9 Jahren
9.11.07	Die Fortbildung „gewaltfreie Kommunikation“ musste aufgrund der geringen Anmeldezahlen abgesagt werden.

Um den fachlichen und persönlichen Austausch zwischen den Elternkursleitungen in kleinerem Rahmen zu ermöglichen, wurden 9 Regionalgruppentreffen organisiert.

In:

Tübingen/Reutlingen

Stuttgart

Heilbronn/Öhringen

Mannheim/Heidelberg

in Karlsruhe finden die Regionalgruppentreffen alle 6 Wochen statt.

Heidenheim/Aalen und

Tuttlingen.

Der fachliche Austausch auf Bundesebene wurde durch die Koordinatorentreffen in Hannover ermöglicht:

21.03.07	1. Koordinatorentreffen
27.09.07	2. Koordinatorentreffen

Das Konzept „Starke Eltern-Starke Kinder“ ist für viele Fachkräfte interessant, aber nicht alle wollen eine Ausbildung zum Elternkursleiter absolvieren und selbst Kurse geben.

Für diese Interessenten gibt es seit 2007 eine separate Ausbildung für pädagogische Fachkräfte, die das Konzept der anleitenden Erziehung und andere Inhalte vermittelt, mit dem Ziel die aktuellen beruflichen Kompetenzen der Teilnehmer zu erweitern.

Um diese Fortbildung anbieten zu können besuchten die baden-württembergischen Trainer selbst eine Fortbildung, die vom Landesverband organisiert wurde.

11.-12.05.07	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte – Schulung der Trainer
6.08.07	Planungstreffen der Trainer beim Landesverband

## **Träger der Elternkurse**

Im Jahr 2007 konnten 74 Kurse statistisch erfasst werden. 45 Kurse wurden von Ortsverbänden des DKSB angeboten.

### **Folgende Ortsverbände sind Träger der Elternkurse:**

Karlsruhe, Ulm, Wiesloch, Schwäbisch Hall, Hockenheim, Heidenheim, Ludwigsburg, Stuttgart, Calw, Tuttlingen, Mannheim, Pforzheim, Aalen, Baden-Baden, Konstanz, Lörrach, Offenburg, Schopfheim, Villingen-Schwenningen, Rottweil, Balingen, Tübingen, Freudenstadt, Freiburg, Emmendingen, Waldkirch, Göppingen, Reutlingen, Waldshut, Ortenau, Schorndorf

Doch nicht nur Ortsverbände des DKSB sind Träger des Elternkurses. Auch zahlreiche andere Einrichtungen sind überzeugt vom Konzept „Starke Eltern - Starke Kinder®“ und bieten Kurse an.

### **Andere Träger sind u. a.:**

Volkshochschulen  
 Nachbarschaftszentren  
 evangelische Jugendhilfe  
 evangelische Erwachsenenbildung  
 Kindergärten  
 Erziehungs- und Jugendberatungsstellen  
 Caritas  
 Diakonie  
 Jugendämter  
 Kommunen  
 Landfrauenverband  
 Haus der Familie  
 Schulen  
 Mütterzentren und Familienbildungsstätten  
 Kinderbüro  
 Landfrauen und Tagesmütterverein  
 Erziehungsberatungsstelle Landratsamt

Insgesamt wurden von diesen Einrichtungen 29 Kurse an den Landesverband rückgemeldet.

### 3. Datengrundlage der statistischen Auswertung

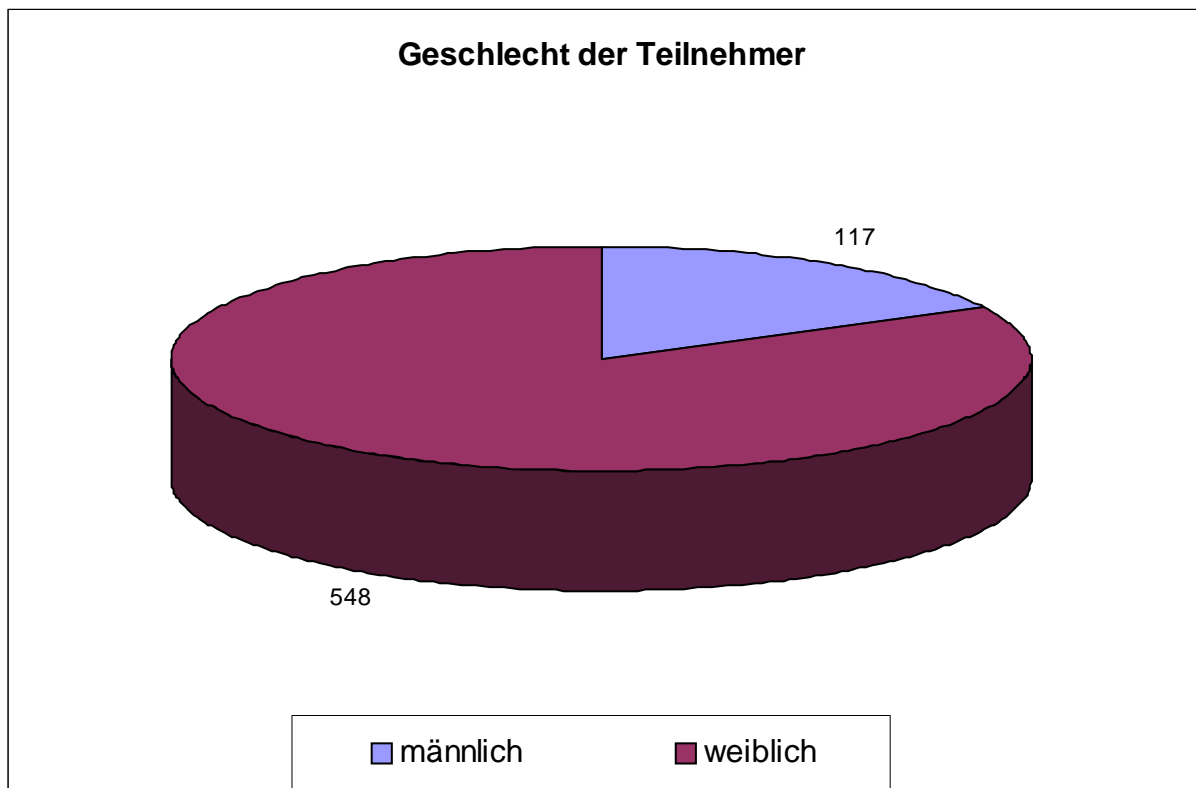
Dem Landesverband liegen Rückmeldungen von 74 Elternkursen vor. Diese Kurse wurden von 665 Teilnehmern besucht, was einer durchschnittlichen Gruppengröße von ca. 9 Teilnehmern entspricht. Von den Teilnehmern waren 548 Frauen und 117 Männer. Durch die Teilnahme der Eltern wurden 1126 Kinder erreicht.

Der Auswertung lagen individuelle Feedbackbögen der Eltern als auch durch die Kursleitungen zusammengefasste Auswertungsbögen zu Grunde.

### 4. Ergebnisse der Auswertung zur persönlichen Lebenssituation der Kursteilnehmer

#### 4.1 Geschlecht der Teilnehmer

Von den 665 Teilnehmern waren 548 (82%) Frauen und 117 (18%) Männer.



## 4.2 Anzahl der Kinder pro Haushalt

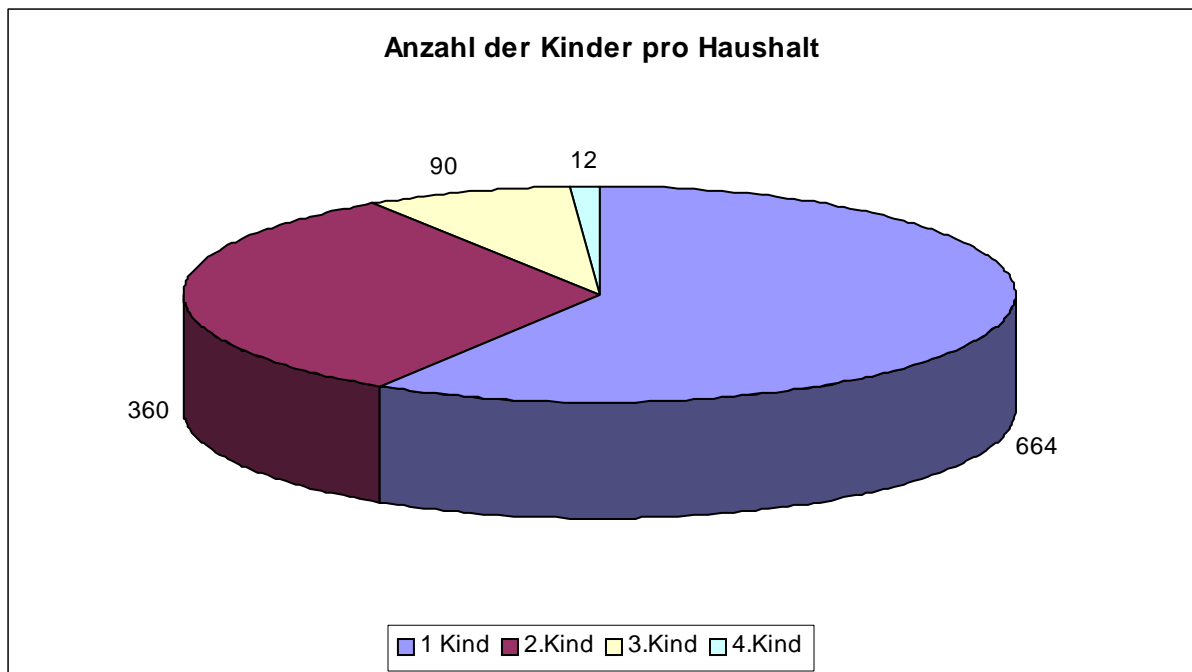
Die Teilnehmer hatten insgesamt 1126 Kinder.

Davon lebt in 664 Haushalten mindestens ein Kind.

360 Haushalte haben mindestens zwei Kinder.

90 Haushalte haben drei Kinder.

12 Haushalte haben vier Kinder.



### 4.3 Alter der Kinder nach Altersstufen

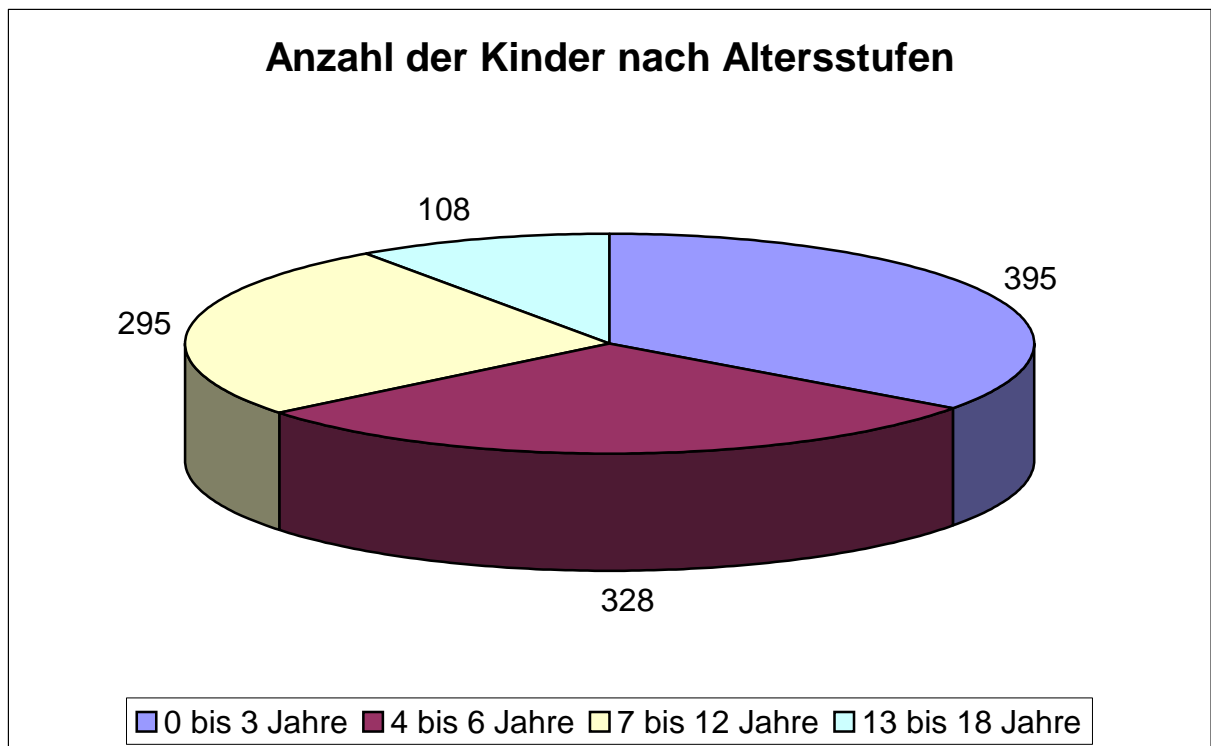
Die Auswertung des Alters der Kinder nach Altersklassen brachte folgendes Ergebnis:

395 Kinder ( 35 % ) gehörten der Altersklasse der 0 bis 3 Jährigen an.

328 Kinder ( 29 % ) der Altersklasse 4 bis 6 Jahre.

295 Kinder ( 26 % ) der Altersklasse 7 bis 12 Jahre.

108 Kinder ( 10 % ) der Altersklasse 13 bis 18 Jahre.



## **5. Ergebnisse der Auswertung zur Einschätzung der Kursinhalte und Kursleitung**

Abgefragt wurde die Einschätzung der Eltern hinsichtlich der Kursinhalte und der Kursleitung.

Die Bewertungsstufen lehnen sich an die übliche Notengebung von 1- 6 an.

Die Kursinhalte:

- Kenntnisse über Kommunikation
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Werte in Erziehung und Beziehung
- Praxis des Erziehungsalltags
- Theoretische Hintergründe von Erziehung

wurden in den eingereichten Bögen durchgehend sehr positiv bewertet, ebenso wie die Punkte, die eher die persönliche Entwicklung und Unterstützung der Eltern betreffen, wie z.B.

- Ermutigung zum Austausch mit anderen Eltern
- Stärkung des Selbstvertrauens

Sehr positiv bewertet wurden auch

- die Fachkenntnisse der Kursleiter und
- die Fähigkeit der Kursleiter, die Inhalte zu vermitteln.

Bei diesen Bewertungen handelt es sich um stichpunktartige Aussagen. Die Feedbackbögen für die Eltern werden nur noch selten von den Elternkursleitern verwendet und liegen dem Landesverband nur noch in geringer Anzahl zur Auswertung vor. Eine aussagekräftige Darstellung der Ergebnisse ist aufgrund der wenigen Daten nicht möglich.

## **6. Wörtliche Aussagen der Teilnehmer zum Elternkurs**

### **6.1 Positive Anmerkungen der Eltern**

- Guter Austausch untereinander
- Verbesserte Selbsteinschätzung
- Viel Informationen und Beispiele aus dem Alltag
- Gute Ausgewogenheit aus Theorie und Praxis
- Übungen zu den Themen sind hilfreich
- Gute theoretische Inputs
- Fachwissen der Kursleitung
- Das ich meine Kinder besser verstehe
- Rollenspiele sind hilfreich
- Mottos als Gedächtnisstützen sehr hilfreich
- Beteiligung der Eltern sehr gut
- Gutes Gruppenklima
- Eingehen auf die Teilnehmer
- Gewinnung neuer Sichtweisen
- Kleine Gruppe sehr effektiv
- Thema Grenzen setzen
- Eigenen Schwächen bearbeiten
- Bezug zur eigenen Erziehung
- Wochenaufgaben
- Arbeit in Kleingruppen
- Informationen über Kommunikation auch gut für Partnerschaft
- Kursdauer zu kurz
- Auffrischungstreffen sollten stattfinden

### **6.2 Negative Anmerkungen der Eltern**

- Die Zeit für individuelle Fälle ist zu kurz
- Manche Teilnehmer beanspruchen zu viel Zeit
- Zu wenig konkrete Ideen
- Unterschiedliche Basis der Teilnehmer
- Zu breites Spektrum an Teilnehmern
- Kurs zu lang
- Zuviel Theorie
- Zu viel Privates
- Schwund der Teilnehmer
- Rollenspiele
- Hausaufgaben schwierig und aufwändig
- Kurs auf Kinder in diskussionsfähigen Alter zugeschnitten
- Zu wenig Männer
- Gruppe war zu groß ( 10 Teilnehmer sind zu viel)
- Zu wenig Zeit für einzelne Themen
- Mehr nach Altersstruktur der Kinder trennen

## **7. Zusammenfassung/Ausblick**

Die ausgewerteten Daten sind denen der letzten Jahre sehr ähnlich. Erkennen kann man einen leichten Anstieg bei den teilnehmenden Vätern.

Diese gleichbleibenden Zahlen zeigen, dass die Kurse nach wie vor auf reges Interesse bei den Eltern stoßen, sich aber gleichzeitig auch gegen ein vielfältiges Konkurrenzangebot behaupten müssen, bei denen in vielen Fällen eine einfachere und vor allem schnellere Lösung von Erziehungsproblemen versprochen wird.

Wichtig ist für alle Anbieter von „Starke Eltern-Starke Kinder“ flexibel damit umzugehen ohne die Qualitätsansprüche, die einen gewissen zeitlichen Umfang der Kurse notwendig machen, aufzugeben.

Sehr positiv wurden die inzwischen zur Verfügung stehenden Ergänzungsmaterialien aufgenommen:

- Patchwork und Stieffamilien
- Pubertät – Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch
- Starke Eltern-Starke Kinder - ganz praktisch.

Besonders die Kurse zur Pubertät werden von den Eltern gut besucht.

Mit dem Ergänzungsmaterial für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren wird im Jahr 2008 auf eine weitere Zielgruppe eingegangen.